

Pressemitteilung

Veröffentlichung Konzernabschluss 2012: Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr, Synergieeffekte durch Integration von Adler Energy, LC und Weiterentwicklung von Adler's Pachtgebieten bis zur Bohrrife

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Global Oil & Gas AG Gruppe im Konzern eine Steigerung der Umsatzerlöse um 39% auf TEUR 1.796 nach TEUR 1.289 im Vorjahr. Die Steigerung ist auf die erstmalige Vollkonsolidierung der Ende 2011 akquirierten Adler Energy, LC (Adler) zurückzuführen. Während die Erlöse aus Gasverkäufen aufgrund weiter gefallener Gaspreise und dem natürlichen Produktionsrückgang um 33% im Vergleich zum Vorjahr sanken, konnte das Umsatzvolumen von Rohöl um 69% zulegen.

Das Jahr 2012 stand bei der Global Oil & Gas AG (GOG) ganz im Zeichen der Integration, Weiterentwicklung und Umstrukturierung von Adler. Durch verschiedene Maßnahmen konnte die Kostenbasis von Adler deutlich reduziert und Effizienzgewinne realisiert werden. Zudem nahm Adler nach langwierigen Verhandlungen die Möglichkeit wahr, die als Sicherheit für Kredite der ehemaligen Muttergesellschaft hinterlegte Hypothek auf eigene Pachtgebiete durch die Übernahme des zugrundeliegenden Darlehens und den damit verbundenen weiteren Sicherheiten abzulösen. Dieser Schritt eröffnet den Weg zu Kooperationen zur Weiterentwicklung der bestehenden Pachtgebiete wie die bereits im ersten Quartal dieses Jahres bekanntgegebene Zusammenarbeit mit CountryMark Energy Resources.

Auf der operativen Seite wurde durch die Analyse vorhandener und neuer geologischen und geophysischen Daten eine sehr gute Ausgangslage für Neubohrungen geschaffen. In diesem Zusammenhang wurde im 1. Halbjahr 2012 auch eine erste erfolgreiche Quelle im schon produzierenden Hoosierville Field gebohrt und angeschlossen. Darüber hinaus konnten weitere sehr vielversprechende Felder identifiziert und abschließend so weit analysiert werden, dass im laufenden Jahr erste Bohrungen stattfinden könnten.

Das Bruttoergebnis stieg in 2012 um 59,5% auf TEUR 596 im Vergleich zum Vorjahr an, da sich die Umsatzkosten unterproportional zu den Umsatzerlösen entwickelten. Auch das Betriebsergebnis (-TEUR 1.680) sowie das Jahresergebnis (-TEUR 1.750) verbesserten sich im Vergleich zu 2011 deutlich, wenn auch beide Kennzahlen weiter negativ bleiben. Allerdings ist die Vergleichbarkeit der vergangenen zwei Geschäftsjahre eingeschränkt durch zahlreiche Sondereffekte. Während der Abschluss 2011 durch Wertminderungsaufwand, die Teilkonsolidierung von Adler sowie Währungsgewinnen geprägt war, ist das Jahr 2012 durch die Vollkonsolidierung von Adler, eine signifikante Wertberichtigung auf Forderungen sowie Währungsverluste beeinflusst worden.

Die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns war zum Jahresende 2012 weiterhin solide. Die liquiden Mittel betragen zum Jahresende 2012 TEUR 378 (Vj. TEUR 2.301). Neben der Bohrung und Fertigstellung einer neuen Quelle im Hoosierville Field wurden überwiegend Ersatzinvestitionen in bestehende Projekte getätigt. Die Eigenkapitalquote liegt bei 86%.

Im laufenden Geschäftsjahr rechnet der Vorstand mit einer Ergebnissteigerung basierend auf der Weiterentwicklung der bestehenden Projekte, insbesondere bei Adler sowie durch die in 2012 begonnenen und in 2013 fortgeführten Kostensenkungen.

Bad Vilbel, den 21. Juni 2013

Rückfragehinweis: Jan M. Herbst, Tel. +49 231-700 82 08

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen:

Soweit wir in dieser Meldung Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Global Oil & Gas AG Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.